

die ehedem auf dem Markte zu Delhi grüne Waare verkaufte, besaß jetzt einen hohen Rang, und ansehnliche Güter. Jehander fand ein besondres Vergnügen daran, in der Gesellschaft der Lal Koor und der Sohera, in der Hauptstadt herumzufahren, und bald Juwelen, Bijouterien, herrliche Stoffe, bald Obst, Gemüse und Mäschereyen, einzukaufen. Zuweilen kehrten sie auch wohl in einer Branntweinschenke ein, wo sie sich bis zur Betäubung der Sinnen berauschten.

Unter einer so schwachen Regierung war die Auflösung des Reichs unvermeidlich. Verschiedene Statthalter verwandelten sich in unabhängige Herren. Es trat ein Gegenkaiser, Namens Sorokhschere, auf. Jehander verlor (1713 Jan.) mit einer Schlacht seine Freyheit. Er und sein Wessir Zulfeckar wurden hingerichtet. Gegen seine Anhänger, und die Prinzen des kaiserlichen Hauses, wurde auch sehr grausam verfahren.

Sorokhschere war bey seinem Bestreben, sich auf den Thron von Delhi zu schwingen, von den Brüdern Syeds, die von des Propheten Muhameds Tochter Fattima herstammten